

Praktische Erfahrungen aus grenzüberschreitender Zusammenarbeit: EREG - Eigenständige Regionalentwicklung im Grenzraum

Hannes SCHAFFER, Hartmut DUMKE

Dr. Hannes Schaffer, Dipl.-Ing. Hartmut Dumke, Mecca Environmental Consulting, A-1130 Wien, Hochwiese 27a,
Tel.: (+43) 1-526 51 88, Fax: (+43), 1-526 51 88 -11, E-mail: office@mecca-consulting.at

1 DIE EREG PROJEKTE

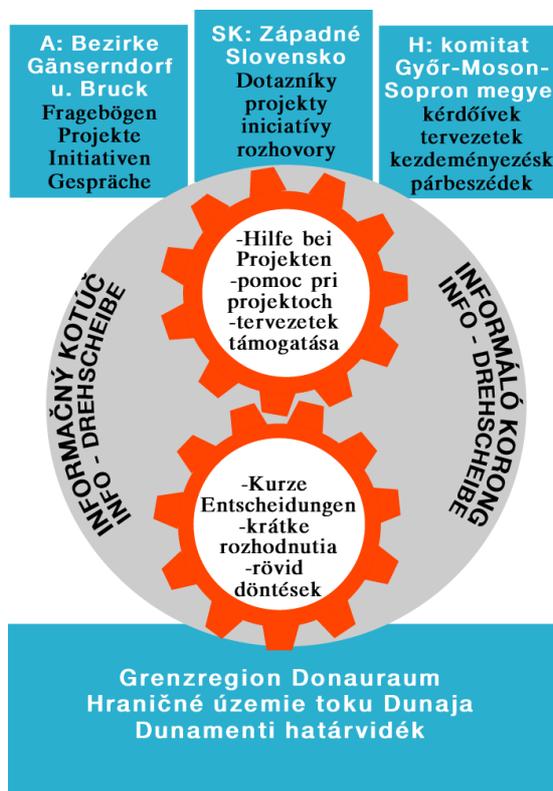
EREG steht für "Eigenständige Regionalentwicklung im Grenzraum". Das Projekt wurde 1996 gestartet und läuft bis zum Sommer 2001. Bislang gibt es drei EREG-Projekte:

- EREG 1: Projektregion Laa/Thaya, Hohenau und Breclav (A-CZ), 1996-1998
- EREG 2: Projektregion Retz-Znojmo- Pulkautal (A-CZ), 1998-2000
- EREG 3: Projektregion Donauraum östlich von Wien (A-SK-H), 2000-2001

EREG wird im Rahmen der INTERREG-II-Initiative der Europäischen Union im niederösterreichischen Grenzraum durchgeführt. Das Projekt wurde vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, dem BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Auftrag gegeben und wird von der Slowakischen, ungarischen und tschechischen Seite unterstützt. Die Bearbeitung erfolgt durch MECCA Environmental Consulting, das Institut für Städtebau und Raumplanung der Technischen Universität Wien sowie durch slowakische, tschechische und ungarische Experten.

1.1 Wie arbeitet EREG ?

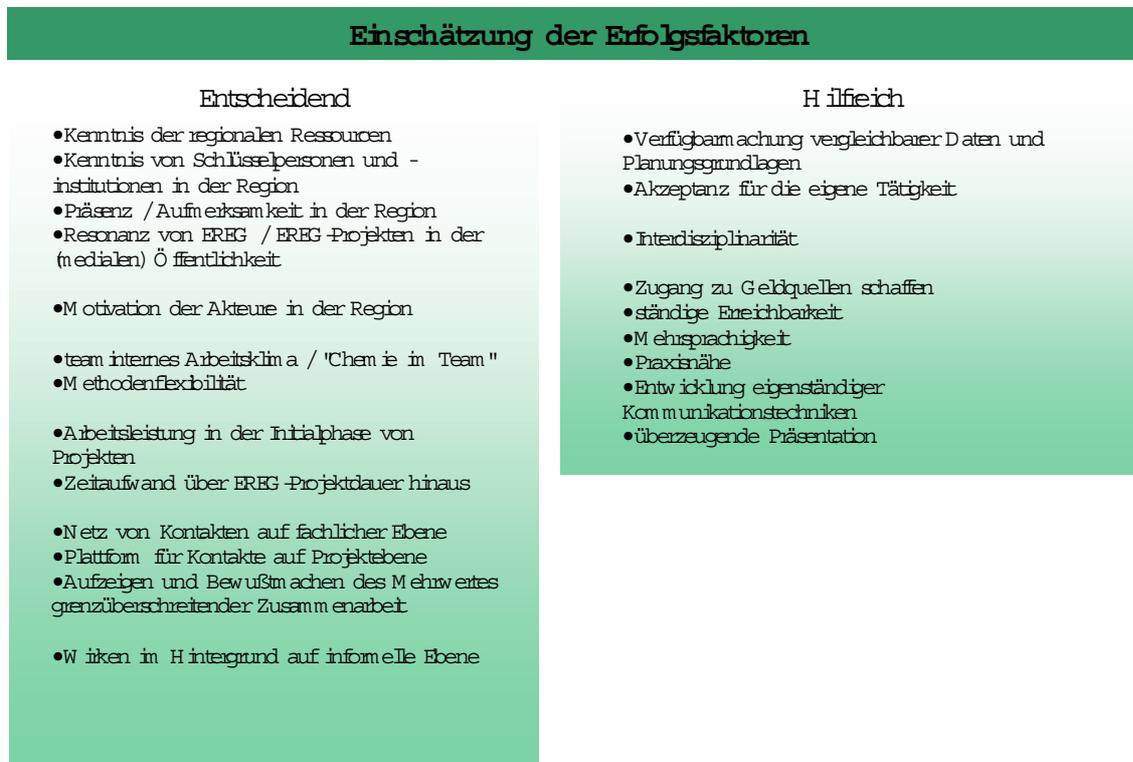
Eigenständige Regionalentwicklung funktioniert nur dann, wenn sie auf den Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten der Menschen in der Region aufbaut. Vorhandene Chancen werden nur dann genutzt, wenn sich Menschen finden, die bereit sind sich für eine Idee einzusetzen. Die wichtigste Aufgabe von EREG liegt deshalb darin, diese Menschen zu finden, sie zu beraten, zu unterstützen und in der schwierigen Startphase eines Projektes zu begleiten. Deshalb veranstaltet das EREG Team neben der Analyse und Erhebung von statistischen Vergleichsdaten eine intensive Gemeindebefragung in den jeweiligen Projektgebieten. Mit diesen grenzüberschreitend vergleichbaren Fragebögen versucht EREG im persönlichen Gespräch mit den Bürgermeistern und lokalen Initiativen die Sichtweise der Gemeinden zu integrieren. Die nebenstehende Abbildung zeigt am Beispiel von EREG III die Arbeitsweise des Projektes.



1.2 Die Arbeitsschritte von EREG in zeitlicher Reihenfolge



1.3 Ausgewählte Projekterfolge von EREG



1.4 Einschätzung der Erfolgsfaktoren

Anm.: Die nun folgende Einschätzung wurde im Auftrag der niederösterreichischen Landesregierung von der ARGE Dallhammer/Tripprojekt durchgeführt, um herauszufinden, welche Faktoren wie stark für den Erfolg von EREG verantwortlich waren.

Ergebnisse und Projekterfolge (Auswahl)

	Umsetzung	Analyseschwerpunkte	Mediation
<p>EREG</p> <p>1: Laa/Thaya, Hohenau und Breclav (A-CZ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> •Grenzüberschreitender Liechtenstein - Tourismus Weinviertel - Lednice Valtice Areal •Aufbau Euresio Weinviertel - Südmähren - Westslowakei •Weinviertler Dreiländereck 	<ul style="list-style-type: none"> •Spezialtourismus/ Kellergassen •Landw. Alternativproduktion incl. Bildungskooperation •Grenzüberschreitend vergleichbare Planungsgrundlagen auf Gemeindeebene •Aufbereitung: Endbericht + Handbuch 	<ul style="list-style-type: none"> •Intensive und permanente Gespräche auf Bürgerebene (Stichwort Klagenauer, Vermittlung zur Regierungsebene) •Teilweise Kontaktabbauung auf Fachleute/ Spezialistenebene
<p>EREG</p> <p>2: Retz-Znojno-Pulkautal (A-CZ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> •Dreisprachiger Tourismusfolder Retz-Znojno-Pulkautal •EU Praxisstaining Landwirtschaft •Etablierung eines Kleinprojektfonds •Aufbau von Kleinregionen in CR •Tourismuspackages Retz-Znojno-Pulkautal •Unterstützung Internat. Nationalpark Podyji - Thayatal •Grenzüberschreitendes Bewässerungsprojekt Pulkautal 	<ul style="list-style-type: none"> •Nationalpark Thayatal/Podyji •Weintourismus •Kooperationschancen in der Landwirtschaft •Grenzüberschreitend vergleichbare Planungsgrundlagen auf Gemeindeebene •Aufbereitung: 7 einzelne Infopakete zu Schwerpunktthemen 	<ul style="list-style-type: none"> •Stärkung/ Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen den Kleinregionen Retz und Pulkautal und der Kreisverwaltung Znojno •Strategieberatung der EUREG ID Weinviertel - Südmähren - Westslowakei •Demonstrationsprojekte mit grenzüberschreitenden Finanzierungsbeispielen •Pressefahrten •"Populärversion" eines Abschlussberichtes
<p>EREG</p> <p>3: Donauraum östlich von Wien (A-SK-H)</p>	<ul style="list-style-type: none"> •Etablierung eines Kleinprojektfonds •Professionalisierung INTERREG Beratung der Regionalmanagements in EUREG ID Forum •Grenzüberschreitendes Informationszentrum Bruck/Leitha •Wanderwegkonzept Hundsheimer Berge - Devín 	<ul style="list-style-type: none"> •Durch Größe des Projektgebietes (> 500 Gemeinden) nur mehr vage Schwerpunkte (u.a. Intra- und zwischenstaatliche Barrieren, Landwirtschaft, Tourismus) •Grenzüberschreitend vergleichbare Planungsgrundlagen auf Bezirksebene •Aufbereitung: online-downloads/newslatters/intergrundberichte •Aufbau von Informationskanälen in der Slowakei und Ungarn 	<ul style="list-style-type: none"> •Stärkung/ Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen den Regionalmanagements in NO, SK, H incl. Vermittlung zur Regierungsebene •Koppelung mit Projekt www.rhin.at •Von Beginn an Veranstaltungen zu Spezialthemen der GÜ Kooperation •Sehr stark Zielgruppenorientierte Informationspolitik •Online-Präsenz "in Echtzeit" •Schulung in grenzüberschreitendem Projektmanagement

1.5 Mehr zu den EREG - Projekten ...

Finden sie unter:

<http://www.rin.at/ge/index.phtml>

<http://www.stb.tuwien.ac.at/FORSCHUNG/EREG/html/newsletter.htm>

Das EREG Team besteht aus Mitarbeitern von:



A-1130 Wien, Hochwiese 27a

Ansprechpartner und Projektleitung: Dr. Hannes Schaffer

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Hartmut Dumke, Dipl.-Ing. Petra Hirschler

Tel.: ++43/ 1/526 51 88, Fax: ++43/ 1/526 51 88 -11

E-mail: office@mecca-consulting.at

und



Institut für Städtebau und Raumplanung, Technische Universität Wien

A-1040 Wien, Karlsplatz 13

Ass. Prof. Dr. Gerhard Schimak, Dipl.-Ing. Thomas Dillinger

Tel.: ++43/ 1/58801-26033, Fax: ++43/ 1/58801-26098

E-mail: tdilling@pop.tuwien.ac.at

Informationen zur EREG – Projektevaluierung:

Triconsult

A-1080 Wien, Alser Straße 37,

Dr. Felix Josef

Tel.: ++43/1/408 49 31, Fax: ++43/1/408 49 31-21

E-mail: josef@triconsult.at